Alles im Fluss

Categories : Messtechnik

Date : 29. September 2017

Siemens bietet mit dem Sitrans F M MAG 8000 einen batteriebetriebenen Wasserzähler, der auch für den Einsatz in rauen Umgebungsbedingungen geeignet ist. Dabei bietet der praktisch wartungsfreie Zähler hohe Messgenauigkeit. Zu den Funktionen und Produkteigenschaften gehören Remote-Zugriff auf die Messdaten, Sabotage-Schutz, Protokoll- und Archivierungsoptionen sowie die einfache Gerätekonfiguration. Ob Wasserentnahme und -verteilung, Verbrauchsabrechnung oder Bewässerung: Siemens bietet mit dem Sitrans F M MAG 8000 einen Wasserzähler für vielfältige Anwendungen auch bei extremen Temperaturen. Das batteriebetriebene Messgerät kann gemäß ISO 12944-2 und IP68/Nema 6P Gehäuse praktisch
überall installiert werden, sogar unterirdisch via Erdverlegung oder in überschwemmten Gebieten. Durch den Batteriebetrieb ist der Zähler nicht nur quasi wartungsfrei. Er ermöglicht auch den kontinuierlichen Einsatz über bis zu 15 Jahre in Regionen
ohne zuverlässige Stromversorgung oder Netzspannung. Ein integriertes Programm zur Überwachung der Energieversorgung misst den Verbrauch und informiert den Betreiber rechtzeitig, wenn die Batterieladung zur Neige geht. Zu den Vorteilen des F M MAG 8000 gehören eine Remote-Sende-Option mit vorinstallierten Steck- und Kabelverbindungen, der Wegfall von beweglichen, verschleißintensiven Teilen, bidirektionale Genauigkeit, sowie eine hohe Messgenauigkeit von 0,2 bis 0,4 Prozent der Durchflussrate. Durch ein Messrohr ohne Strömungshindernisse wird der Druckverlust selbst bei hohen Durchflussraten gering gehalten. Das hat zur Folge, dass der allgemeine Netz- Systemdruck reduziert sowie das Risiko für Rohrbrüche und die Belastung von Pumpenstationen minimiert werden können.

Schneller Zugriff auf Daten

Um sowohl die Effizienz als auch die Abrechnungsgenauigkeit weiter zu erhöhen und gleichzeitig Kosten zu sparen, verfügt der Sitrans F M MAG 8000 über eine drahtlose automatische Zählerablesung. Der Zugang erfolgt über gängige Web-Browser und
Passwort. Darüber hinaus ist für die Konfiguration und Dokumentation über den Simatic-Process-Gerätemanager im Zähler eine Standard-IrDA Schnittstelle integriert. Über ein kompaktes drahtloses Kommunikationsmodul ist die Fernüberwachung schnell und einfach möglich. Die Daten werden wahlweise via FTP, E-Mail oder SMS in wählbaren Intervallen übermittelt. Umfangreiches Funktionsspektrum Weitere Features sind unter anderem die Selbsterkennung von Fehlern und Echtzeit-Taktsynchronisation mit einem Internet-NTP-Server zur zeitgestempelten Übertragung der Messdaten sowie die nahtlose Kommunikation über 2G- und 3G-Netzwerke. Nach der Installation des Wasserzählers stehen dem Anwender zahlreiche
Optionen zur Verfügung, mit denen er eine hohe Verfügbarkeit bei gleichzeitig geringem Wartungsaufwand sicherstellen kann. Dazu gehört neben einer umfassenden Datenprotokollierung und Verbrauchsarchivierung auch ein Programm zu den Produktgrößen, das ermittelt, ob die Größe des Messgeräts für die Bedingungen (Durchflussvolumen) vor Ort passt.

International anerkannt

Sämtliche Siemens-Geräte zur Durchflussmessung sind im International Laboratory Accreditation Corporation Mutual Recognition Arrangement (ILAC MRA) anerkannt, was die weltweite Akzeptanz der Messergebnisse sicherstellt. Das ILAC MRA ist ein Abkommen, das länderübergreifend die gegenseitige Anerkennung akkreditierter Dienstleistungen sicherstellt.